Branchenverband
Deutschschweizer Wein

Weinernte 2019/18

Kanton	Sorte	2019/18 g/m²		2019/18 °Oe		Kommentar 2019
ZH	Blauburgunder	**668**	883	**91**	102	Die Entwicklung der Reben begann etwas früher als im letzten Jahr, verlief in der Folge aber wesentlich langsamer. Der Herbst lief im Vergleich leider nicht so sommerlich und trocken ab. Stattdessen führten regelmässige Niederschläge und kühle Phasen zu einer etwas verzögerten Reife. Diese Witterung behagte jedoch der Kirschessigfliege, die da und dort wieder stärker auftrat. Und auch Fäulnis war, je nach Region, ein Problem und führte zu höherem Leseaufwand.
	Riesling-Silvaner	**765**	1074	**77**	80	
	Räuschling	**802**	1186	**78**	80	
	Chardonnay	**667**	885	**87**	95	
	Pinot gris	**644**	863	**93**	99	
	Regent	**588**	761	**82**	92	
	Sauvignon blanc	**756**	798	**85**	92	
GR	Blauburgunder	**570**	768	**93**	100	2019 war ein ereignisreiches Rebjahr, das im Mai mit frostigen Temperaturen startete und im Herbst mit wechselhaftem Wetter endete. Im Sommer hingegen verlief die Witterung günstig für die Reben. Die Lese begann am 12. September und war am 4. November zu Ende. Die Winzerinnen und Winzer sind mit der Qualität zufrieden, erreichte der Blauburgunder, Graubündens wichtigste Rebsorte, doch einen Zuckergehalt von 93 °Oe. Leicht enttäuscht sind sie hingegen von der Menge, die 11 % unter dem zehnjährigen Mittel lag.
	Riesling-Silvaner	**973**	1033	**76**	81	
	Chardonnay	**605**	740	**91**	95	
	Grauburgunder	**593**	823	**94**	99	
	Merlot	**489**	727	**95**	102	
	Completer	**480**	821	**99**	103	
SG	Blauburgunder	**477**	661	**90**	100	Ein heisser Sommer und ein sonniger Oktober prägten das Weinjahr 2019. Die Trauben reiften etwas langsamer als erwartet, weil im September doch öfters kühles und teils nasses Wetter vorherrschte. Die Weinlese war aufgrund der unterschiedlichen Reife etwas aufwendiger. Mitte September begann die Lese der frühen weissen Spezialitäten. Kurz darauf folgte die Ernte der weissen Hauptsorte (R-S). Die Blauburgunderernte erstreckte sich von Ende September bis gegen Ende Oktober. Neben diesen beiden Hauptsorten wurden auf 25 % der Rebfläche verschiedene Spezialitäten in guter Qualität geerntet. Die Erträge liegen bei den weissen wie auch bei den roten Sorten im Durchschnitt der letzten zehn Jahre.
	Riesling-Silvaner	**661**	879	**75**	78	
	Chardonnay	**396**	621	**87**	92	
	Pinot gris	**366**	591	**90**	95	
	Sauvignon blanc	**622**	696	**83**	90	
AG	Blauburgunder	**573**	718	**95**	107	Nach einem frühen Austrieb erfolgte ein anspruchsvolles Rebjahr mit einem nasskalten Frühling und einem feuchtheissen Sommer. Die Qualität des Rebhandwerks zeigte sich folglich in der Qualität der Trauben. Die Ernte begann eher früh und dauerte rund fünf Wochen. Die Ernte war aufgrund der wechselhaften Witterung ebenfalls anspruchsvoll. Die Erntemenge bewegt sich ca. 13 % unter dem 10-jährigen Durchschnitt, die Qualität stimmt absolut. So freuen sich die Aargauer Winzerinnen und Winzer auf einen spannenden Jahrgang 2019"
	Riesling-Silvaner	**669**	935	**81**	84	
	Sauvignon blanc	**600**	766	**88**	94	
	Pinot gris	**599**	834	**94**	106	
	Chardonnay	**552**	813	**87**	106	

Schloss 1, Postfach, 8820 Wädenswil
Tel. +41 (0)44 599 61 30
info@weinbranche.ch, www.weinbranche.ch

Weinernte 2019/18

Kanton	Sorte	**2019**/2018 g/m²		**2019**/2018 °Oe		Kommentar 2019
SH	Blauburgunder		844		107	Das Jahr war wieder kühler und feuchter als das sehr trockene und warme 2018. Die Niederschläge fielen häufig gerade während den «heiklen» Phasen, so während der abgehenden Blüte wie auch vor respektive während dem Herbst. Je nach Lage und Sorte kam es zu unterschiedlich starkem Mehltau- und Fäulnisbefall und damit teilweise zu einem beträchtlichen Mehraufwand bei der Lese. Für die Winzer und Erntehelfer waren daher die letzten Wochen des ausgehenden Rebjahrs nochmals mit intensiver Arbeit verbunden. Nur so konnte sichergestellt werden, dass optimale Qualitäten in den Keller gelangten. Die vorliegenden Ergebnisse zeigen für die Kantone SH und TG Qualitäten und Erträge, diee über den Erwartungen liegen. Hervorragende Zuckerwerte des Traubenguts im physiologischen Optimum (beispielsweise bei der roten Hauptsorte Blauburgunder) lassen auf einen vielversprechenden und nachhaltigen Weinjahrgang 2019 mit guten Alterungspotenzial hoffen. Rückblickend darf festgestellt werden, dass die Kirschessigfliege (KEF) nur punktuell zu Problemen respektive Schäden geführt hat, und dies obwohl die KEF in einer sehr grossen Population in den Reben nachgewiesen werden konnte. Wir stellen fest, dass die Winzer die Empfehlungen der Beratung gut befolgen und dank etwas Wetterglück und dem intensiven Monitoring sowie der regelmässigen Reifekontrolle mittlerweile deutlich besser vorbereitet sind, als dies noch im sehr schwierigen KEF-Jahr 2014 der Fall war. Was hingegen bleibt, sind die Herausforderungen auf dem Weinmarkt! Es werden neue Ideen gefragt sein, um die zwei grossen Ernten der letzten beiden Jahren an eine interessierte Käuferschaft zu bringen.
	Riesling-Silvaner		1122		83	
	Pinot gris		783		98	
	Chardonnay		699		96	
	Regent		897		98	
	Cabernet Dorsa		938		97	
	Sauvignon blanc		809		97	
TG	Blauburgunder		839		103	
	Chardonnay		765		95	
	Garanoir		931		83	
	Gewürztraminer		987		99	
	Maréchal Foch		863		100	
	Müller-Thurgau		1056		79	
	Pinot gris		774		99	
	Regent		840		93	
	Sauvignon blanc		808		93	
Nordwest-schweiz (BL/BS/SO)	Blauburgunder	**575**	710	**95**	105	Trotz verzögertem Start der Vegetation begann die Ernte erstaunlich früh. Spätfrost mit lokalen Totalausfällen und zwei Hitzephasen führten zusammen mit der Trockenheit zu Sonnenbrand und Trockenheitsschäden mit ertragsrelevanten Einbussen und schliesslich einer Erntemenge leicht unter dem 10-Jahresdurchschnitt. Falscher und Echter Mehltau war häufiger anzutreffen als auch schon. Ein klimatisch herausforderndes, anstrengendes Rebjahr wurde mehrheitlich gut gemeistert. Es gab klare Qualitätsdifferenzen zwischen Betrieben, die die Kultur gut oder weniger gut im Griff hatten. Die Qualitätsaussichten gesamthaft sind ausgezeichnet, die Kellereien sind zufrieden.
	Riesling-Silvaner	**1063**	1063	**81**	81	
	Gutedel	**738**	969	**74**	78	
	Pinot gris	**479**	704	**95**	103	
	Chardonnay	**452**	862	**89**	94	
	Kerner	**768**	966	**96**	95	
	Sauvignon blanc	**549**	637	**90**	94	
	Regent	**619**	715	**91**	96	

Schloss 1, Postfach, 8820 Wädenswil
Tel. +41 (0)44 599 61 30
info@weinbranche.ch, www.weinbranche.ch

Branchenverband Deutschschweizer Wein

Weinernte 2019/18

Kanton	Sorte	**2019**/2018 g/m²		**2019**/2018 °Oe		Kommentar 2019
Zentral-schweiz (LU, UR, OW, NW, ZG)	Blauburgunder	**561**	859	**94**	100	Das Weinjahr 2019 verlief weit schwieriger und anspruchsvoller als das Vorjahr. Nach einem frühen Austrieb fiel Anfang Mai Schnee gefolgt von Nächten mit Frost und abgestorbenen Trieben. Bis Ende Mai stand die Vegetation fast still. Schon jetzt war klar, dass die Ernte kleiner und später als im Vorjahr sein wird. Ende Juni, kurz nach der Blüte der Reben, erreichte eine erste, Ende Juli dann eine zweite Hitzewelle die Schweiz. Das Wachstum war anfänglich so frappant, dass niemand mehr die Laubarbeiten zeitgerecht erledigen konnte. Später gab es Schäden durch Sonnenbrand und Echten Mehltau als Auswirkungen der Hitze und der Trockenheit. Im Spätsommer und Herbst regnete es deutlich mehr. Der Druck auf die Traubenfäulnis, die Stiellähme und die Kirschessigfliege nahmen zu. Ein Grossteil der Ernte wurde von Ende September bis Anfang Oktober bei guten Bedingungen eingebracht. Mit 471 t wurden die zweithöchste Menge geerntet. Nur im Vorjahr war die Ernte mit 650 t noch höher. Um die Kontinuität am Markt zu gewähren, scheint eine Ernte in dieser Höhe und in dieser Qualität ideal.
	Riesling-Silvaner	**875**	1090	**75**	81	
	Pinot gris	**512**	856	**90**	97	
	Sauvignon blanc	**710**	752	**83**	92	
	Zweigelt	**613**	974	**89**	90	
	Gamaret	**727**	876	**90**	98	
	Solaris	**371**	983	**100**	102	
	Cabernet Jura	**477**	808	**94**	94	
	Johanniter	**745**	880	**87**	90	
SZ	Blauburgunder	**689**	825	**87**	100	Der Wetterverlauf nach Handorgelprinzip brachte im Kanton Schwyz Trauben, die sowohl mengenmässig als auch qualitativ im 10-jährigen Mittel liegen. Es darf mit Weinen in der gewohnt guten Schwyzer Qualität gerechnet werden.
	Riesling-Silvaner	**713**	1110	**78**	78	
	Chardonnay	**944**	1059	**84**	85	
	Räuschling	**485**	867	**75**	77	
BE (Thunersee)	Blauburgunder	**502**	770	**103**	99	Vielversprechender Jahrgang dank viel Sonne 2019 ist ein gutes Weinjahr. Die Ernte zeichnet sich durch hohe Zuckergehalte, optimale Säurewerte sowie eine gute Aromatik aus. Dazu beitragen haben die optimalen Witterungs-bedingungen während der Sommermonate. Mengenmässig liegt die Traubenernte 2019 im Zehnjahresschnitt. Eine weitere gute Nachricht: Im Kanton Bern produzieren immer mehr Winzerinnen und Winzer ökologisch.
	Riesling-Silvaner	**652**	1065	**89**	83	
Übriges Geb.	Blauburgunder	**502**		**103**		
	Riesling-Silvaner	**745**		**94**		

Blauburgunder = Pinot noir Riesling-Silvaner = Müller-Thurgau Grauburgunder = Pinot gris

Wädenswil, 24.2.2020 bey

Schloss 1, Postfach, 8820 Wädenswil
Tel. +41 (0)44 599 61 30
info@weinbranche.ch, www.weinbranche.ch